

Amtsarzt

Beitrag von „La_Prof.21“ vom 28. März 2023 20:14

Hallo,

Kann mir jemand sagen, was es bedeutet, wenn der Amtsarzt (in BW) bei der Untersuchung vor dem Ref ankreuzt:

"Auf Grund des aktuellen Gesundheitszustandes ist aus ärztlicher Sicht davon auszugehen, dass das Beamtenverhältnis auf Widerruf aller Voraussicht nach absolviert werden kann."

Bei gesundheitliche Anforderungen steht "erfüllt".

Danke!

Beitrag von „MrsPace“ vom 28. März 2023 20:20

Naja, das was eben da steht. Oder was ist genau die Frage?

Beitrag von „puntino“ vom 28. März 2023 20:22

Verwirrender Thread

Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 20:24

Beamtenverhältnis auf Widerruf = Referendariat

--> Der AA geht davon aus, dass du höchstwahrscheinlich gesundheitlich das Referendariat schaffst.

Beitrag von „laleona“ vom 28. März 2023 20:31

Zitat von Conni

Beamtenverhältnis auf Widerruf = Referendariat

--> Der AA geht davon aus, dass du höchstwahrscheinlich gesundheitlich das Referendariat schaffst.

Kannst du auch andre sauschwere texte so einfach und flott übersetzen oder müssen sie zwangsläufig etwas mit Schule zu tun haben?

Habe noch unverständliche Telefongebrauchsanleitungen. Suche Hilfe.

Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 20:40

Klar kann ich das! 😊💻💻😊

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 28. März 2023 20:44

Zitat von Conni

Klar kann ich das! 😊💻💻😊

Was können Lehrerinnen nicht?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. März 2023 20:51

Zitat von ChatGPT

Als KI-basierte Sprachmodell habe ich kein spezifisches Wissen über die aktuellen Gesetze und Vorschriften in Baden-Württemberg oder Deutschland. Aber ich kann Ihnen erklären, was diese Formulierung im Allgemeinen bedeutet.

Wenn der Amtsarzt bei der Untersuchung vor dem Ref angibt, dass das Beamtenverhältnis auf Widerruf aller Voraussicht nach absolviert werden kann, bedeutet dies, dass er aufgrund des aktuellen Gesundheitszustands des Bewerbers davon ausgeht, dass dieser die Anforderungen und Pflichten des Beamtenverhältnisses erfüllen kann.

In der Regel werden Beamte auf Widerruf vor ihrer Ernennung zum Beamten auf Probe eingestellt. Das Beamtenverhältnis auf Widerruf ist eine vorübergehende Anstellung, die auf bestimmte Bedingungen oder eine begrenzte Zeit beschränkt sein kann. Vor der Einstellung müssen Bewerber in der Regel eine medizinische Untersuchung durchlaufen, um sicherzustellen, dass sie körperlich und geistig in der Lage sind, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen.

Wenn der Amtsarzt angibt, dass der Bewerber aller Voraussicht nach das Beamtenverhältnis auf Widerruf absolvieren kann, bedeutet dies, dass der Bewerber in der Regel keine gesundheitlichen Einschränkungen hat, die ihn daran hindern würden, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 28. März 2023 20:54

Plattenspieler und wer erklärt uns jetzt diesen Text? 😊

Beitrag von „MarieJ“ vom 28. März 2023 21:10

Zitat von Finnegans Wake

Was können Lehrerinnen nicht?

Du meinst „Was können **Grundschullehrerinnen** nicht?“

Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 21:15

Zitat

Zitat von ChatGPT

Als KI-basierte Sprachmodell habe ich kein spezifisches Wissen über die aktuellen Gesetze und Vorschriften in Baden-Württemberg oder Deutschland. Ich bin eine künstliche Intelligenz mit Sprache und kann kein Jura. Aber ich kann Ihnen erklären, was diese Formulierung im Allgemeinen bedeutet. Ich möchte trotzdem was dazu schreiben, auch wenn ich keine Ahnung habe.

Wenn der Amtsarzt bei der Untersuchung vor dem Ref angibt, dass das Beamtenverhältnis auf Widerruf aller Voraussicht nach absolviert werden kann, bedeutet dies, dass er aufgrund des aktuellen Gesundheitszustands des Bewerbers davon ausgeht, dass dieser die Anforderungen und Pflichten des Beamtenverhältnisses erfüllen kann. Bewerber kommt im Ref klar vong Gesundheit her.

In der Regel werden Beamte auf Widerruf vor ihrer Ernennung zum Beamten auf Probe eingestellt. Das Beamtenverhältnis auf Widerruf ist eine vorübergehende Anstellung, die auf bestimmte Bedingungen oder eine begrenzte Zeit beschränkt sein kann. Erst Ref, dann Anstellung auf Probe = unbefristet. Vor der Einstellung müssen Bewerber in der Regel eine medizinische Untersuchung durchlaufen, um sicherzustellen, dass sie körperlich und geistig in der Lage sind, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen. Vorher guckt Arzt auf Bewerber, damit die vong Körper und Kopf klarkommen.

Wenn der Amtsarzt angibt, dass der Bewerber aller Voraussicht nach das Beamtenverhältnis auf Widerruf absolvieren kann, bedeutet dies, dass der Bewerber in der Regel keine gesundheitlichen Einschränkungen hat, die ihn daran hindern würden, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen. Wenn Arzt sagt ja, dann ist Bewerber gesund genug.

Alles anzeigen

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 28. März 2023 21:16

[Zitat von MarieJ](#)

Du meinst „Was können **Grundschullehrerinnen** nicht?“

Die laminieren ja sogar Elefanten 😊

(Aber was ist mit Gesamtschullehrerinnen?)

Beitrag von „MarieJ“ vom 28. März 2023 21:18

Ich persönlich lehne das Laminieren aus persönlichen Gründen ab. Im Zweifelsfall lasse ich laminieren.

Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 21:19

Zitat von MarieJ

Ich persönlich lehne das Laminieren aus persönlichen Gründen ab. Im Zweifelsfall lasse ich laminieren.

Ihr habt Laminierfachangestellte? Tragen die angemessene Kleidung?

(Bald muss ich wieder Beiträge verschieben.)

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. März 2023 21:26

Conni So wie man bei Google Translate aus verschiedenen Sprachen hin und her übersetzen lassen kann und dabei mitunter interessante Ergebnisse erhält, habe ich ChatGPT gebeten, mir deine Erklärung seines Textes zu erklären. Er hat länger benötigt als üblich - vermutlich hat er sich mit den "vong" schwergetan? -, aber heraus kam:

Zitat von ChatGPT

Der Text erklärt, dass der Schreiber ein künstliches Intelligenz-Modell ist, das auf Sprachverarbeitung spezialisiert ist und kein Jurist ist. Trotzdem versucht das Modell, eine Erklärung zu geben, obwohl es kein spezifisches Wissen über die Situation hat.

Der Text bezieht sich auf einen Bewerber, der sich im Referendariat befindet und später eine Anstellung als Beamter auf Probe anstrebt. Der Bewerber muss eine medizinische Untersuchung durchlaufen, um sicherzustellen, dass er sowohl körperlich als auch geistig in der Lage ist, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen. Der Arzt gibt dann eine Empfehlung ab, ob der Bewerber aus medizinischer Sicht geeignet ist oder nicht.

Wenn der Arzt zu dem Schluss kommt, dass der Bewerber gesund genug ist, um die Anforderungen des Referendariats und der späteren Anstellung auf Probe zu erfüllen, wird der Bewerber höchstwahrscheinlich eingestellt. Die Anstellung auf Probe ist in der Regel unbefristet, sofern der Beamte die Anforderungen erfüllt.

Es ist wichtig zu beachten, dass die spezifischen Anforderungen und Verfahren für die Einstellung von Beamten je nach Land oder Region unterschiedlich sein können. Es ist daher ratsam, sich bei Fragen oder Zweifeln an die zuständige Behörde oder den Arbeitgeber zu wenden

Beitrag von „Joker13“ vom 28. März 2023 21:29

[Zitat von MarieJ](#)

„Was können Grundschullehrerinnen nicht?“

Wenn sie aus Ba-Wü sind, ist die Frage einfach. Das hat das Bundesland ja schon im Slogan festgelegt.

[Wir_kennen_alles.svg.png](#)

Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 21:38

[Zitat von Plattenspieler](#)

So wie man bei Google Translate aus verschiedenen Sprachen hin und her übersetzen lassen kann und dabei mitunter interessante Ergebnisse erhält, habe ich ChatGPT gebeten, mir deine Erklärung seines Textes zu erklären.

Es fehlt mir jetzt doch was mit Laminieren. Es wird einseitig.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. März 2023 21:40

Zitat von Mariej

Ich persönlich lehne das Laminieren aus persönlichen Gründen ab. Im Zweifelsfall lasse ich laminieren.

Ich laminiere auch meist nix und sage, es wäre aus Umweltschutzgründen. Meist ist es mir einfach zu blöd.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. März 2023 21:41

Zitat von Conni

Ihr habt Laminierfachangestellte? Tragen die angemessene Kleidung?

(Bald muss ich wieder Beiträge verschieben.)

Gibt es Laminier-Hiwis?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. März 2023 21:42

Zitat von Plattenspieler

Conni So wie man bei Google Translate aus verschiedenen Sprachen hin und her übersetzen lassen kann und dabei mitunter interessante Ergebnisse erhält, habe ich ChatGPT gebeten, mir deine Erklärung seines Textes zu erklären. Er hat länger benötigt als üblich - vermutlich hat er sich mit den "vong" schwergetan? -, aber heraus kam:

Ist das das Laminiergerät der Förderschullehrer?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 28. März 2023 21:58

Zitat von Conn

Es fehlt mir jetzt doch was mit Laminieren. Es wird einseitig.

Ok.

Plattenspieler: Laminieren Grundschatullehrer auch Eichhörnchen?

ChatGPT: Es ist unwahrscheinlich, dass Grundschatullehrer Eichhörnchen laminieren, da Eichhörnchen Tiere sind und es ethisch fragwürdig wäre, Tiere zu laminieren. Das Laminieren wird normalerweise für Materialien verwendet, die im Unterricht verwendet werden, wie beispielsweise Lernposter, Arbeitsblätter und Karten. Die Verwendung von Laminiergeräten für andere Zwecke als die Laminierung von Materialien für den Unterricht ist nicht üblich und nicht angemessen.

Plattenspieler: Kannst du mir folgenden Witz erklären: "Was macht eine Grundschatullehrerin, wenn sie ein Eichhörnchen überfahren hat? Sie lamiert es."

ChatGPT: Dieser Witz ist eine Art schwarzer Humor und spielt darauf an, dass Lehrerinnen und Lehrer oft Dinge sammeln und aufbewahren, um sie später im Unterricht zu verwenden. Das Laminieren von Gegenständen ist auch ein gängiger Prozess, um sie vor Beschädigungen zu schützen.

Die Pointe des Witzes liegt darin, dass die Grundschatullehrerin das tote Eichhörnchen laminieren würde, um es als Anschauungsmaterial im Unterricht zu verwenden, obwohl es ein ungewöhnliches und möglicherweise schockierendes Objekt ist. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das Überfahren von Tieren eine ernste Angelegenheit ist und es wichtig ist, sie mit Respekt und Mitgefühl zu behandeln.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. März 2023 22:08



Das ChatGPT-Dings ist nicht unparteiisch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. März 2023 23:16

Zitat von Plattenspieler

Plattenspieler: Kannst du mir folgenden Witz erklären: "Was macht eine Grundschullehrerin, wenn sie ein Eichhörnchen überfahren hat? Sie laminiert es

Wie? Das war ein Witz?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. März 2023 08:48

Zitat von puntino

Verwirrender Thread

Es ist immer am lustigsten, den 😐 gleich im Eingangsbeitrag zu verwenden. Dann wird der Thread in der Übersicht direkt mit "verwirrend" markiert. Sieht witzig aus.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. März 2023 08:54

Zitat von state_of_Trance

Es ist immer am lustigsten, den 😐 gleich im Eingangsbeitrag zu verwenden. Dann wird der Thread in der Übersicht direkt mit "verwirrend" markiert. Sieht witzig aus.

Das ist hier offtopic! Der Tipp gehört in den life-hack-Thread

Beitrag von „CandyAndy“ vom 29. März 2023 09:53

Zitat von Plattenspieler

Conni So wie man bei Google Translate aus verschiedenen Sprachen hin und her übersetzen lassen kann und dabei mitunter interessante Ergebnisse erhält, habe ich ChatGPT gebeten, mir deine Erklärung seines Textes zu erklären. Er hat länger benötigt als üblich - vermutlich hat er sich mit den "vong" schwergetan? -, aber heraus kam:

Damit wäre dann alles gesagt.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 29. März 2023 10:41

Zitat von Joker13

Wenn sie aus Ba-Wü sind, ist die Frage einfach. Das hat das Bundesland ja schon im Slogan festgelegt.

Wir_konnen_alles.svg.png

Dieser Spruch wurde von einem hessischen Maulwurf in die Werbeschriften von Ba-Wü geschmuggelt und ist fachlich-sachlich falsch.

- 1.) Als "hochdeutsch" werden alle *mitteldeutschen, mittel- und oberdeutschen* Sprachvarietäten und Dialekte südlich der Benrather Linie im Gegensatz zu "Niederdeutsch" bezeichnet.
- 2.) "Hochdeutsch" bezeichnet Dialekte, bei denen im Mittelalter eine 2.Sprachhebung erfolgt ist.

Ergo und Tatsache: Schwäbisch IST hochdeutsch. Korrekt wäre der Begriff "schriftdeutsch". Aber die Lällebäbbl nehmed des nie g'nau.

BTW: Unsere schwyzerdütschen Brüder und Schwestern haben linguistisch sogar eine dritte Sprachhebung durchlaufen und sprechen demnach Hoch-Hochdeutsch.

Etzadle wissed' r des au.

Anmerkung zur Herkunft des schwäbischen Dialektes:

Das Buch Mose (1 Mose 11) berichtet vom Turmbau zu Babel:

6. Und der Herr sprach: Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.

7. Wohlan, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr die Sprache des anderen versteht!

8. So zerstreute der Herr sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

9. Daher gab man ihr den Namen Babel, weil der Herr dort die Sprache der ganzen Erde verwirrte und sie von dort über die ganze Erde zerstreute.

Ab dieser Stelle wurden folgende Verse von den Missgünstigen und Daher- und Dahingelaufenen unterschlagen, die hier erstmals wieder in schriftdeutscher Sprache wiedergegeben werden:

9.a. Und als der Herr sein Werk vollendet hatte, setzte er sich der alten Gewohnheit folgend am siebenten Tage auf seinem Kanapee nieder und ruhte sich aus.

9.b. Es begab sich nun, dass ein Abgesandter aus dem hohen, himmelsnahen Schwabenlande - aus dem Allgeuw - vor ihn trat.

9.c. "Kerle, was willsch" sprach der Herr.

9.d. "Du, Herrgott," sprach der Allgewer, "elle hosch a nuie Schproch odr an nuia Dialekt geabe, abr uns Schwoba hosch vrgesse!"

9.e. Da antwortete Gott der Herr: "Woisch Kerle, des isch scho richtig. Aber - wenn ihr Schwoba scho bei mir im Paradies leaba derfed, no schwätzedr au gfälligscht weiter so wie i."

9.f. Und so schwätzen die Leut im Oberland noch immer wie ehedem.

9.g. Und alle Engel jubilierten und flatterten in die Barockkirchen zur Ehre des Herrn und lobpriesen ihn in alter Mundart mit schwäbischen Weisen - verharren dort in Ehrfurcht und tun dies bis heute.

Sodale. Wenn'r wellet, derfet'r des ausdrucke und in euer Bibel zu 1 Mose 11 als Ergänzung drzualege. No schtimmt des wieder.



Anmerkung:

Wer schwäbisch - die Sprache des Herrn - näher erforschen möchte, darf sich gerne meiner Quellen bedienen:

<https://www.autenrieths.de/schwaben.html>

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 29. März 2023 10:54

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Ergo und Tatsache: Schwäbisch IST hochdeutsch. Korrekt wäre der Begriff "schriftdeutsch". Aber die Lällebäbbl nehmed des nie g'nau.

Ich bevorzuge den Begriff "Standarddeutsch". Hochdeutsch für dieses fixierte Deutsch klingt zu hoch, insofern freue ich mich auch über deine andere Definition von Hochdeutsch 😊

Und ich bin einigermaßen zweisprachig unterwegs, sprich: Auch standarddeutsch redend, schwingt immer die lokale Färbung mit 😊

Und es lässt sich vieles im Dialekt viel schöner ausdrücken, alleine schon das Schimpfen.

Also zu der Geschichte mit Gott bin ich sicher, dass er sagte: "Babbel ääfach wie ich!" 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. März 2023 11:19

Zitat von Plattenspieler

Ok.

Plattenspieler: Laminieren Grundschatullehrer auch Eichhörnchen?

ChatGPT: Es ist unwahrscheinlich, dass Grundschatullehrer Eichhörnchen laminieren, da Eichhörnchen Tiere sind und es ethisch fragwürdig wäre, Tiere zu laminieren. Das Laminieren wird normalerweise für Materialien verwendet, die im Unterricht verwendet werden, wie beispielsweise Lernposter, Arbeitsblätter und Karten. Die Verwendung von Laminiergeräten für andere Zwecke als die Laminierung von Materialien für den Unterricht ist nicht üblich und nicht angemessen.

Plattenspieler: Kannst du mir folgenden Witz erklären: "Was macht eine Grundschatullehrerin, wenn sie ein Eichhörnchen überfahren hat? Sie laminiert es."

ChatGPT: Dieser Witz ist eine Art schwarzer Humor und spielt darauf an, dass Lehrerinnen und Lehrer oft Dinge sammeln und aufbewahren, um sie später im Unterricht zu verwenden. Das Laminieren von Gegenständen ist auch ein gängiger Prozess, um sie vor Beschädigungen zu schützen.

Die Pointe des Witzes liegt darin, dass die Grundschatullehrerin das tote Eichhörnchen laminieren würde, um es als Anschauungsmaterial im Unterricht zu verwenden, obwohl es ein ungewöhnliches und möglicherweise schockierendes Objekt ist. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das Überfahren von Tieren eine ernste Angelegenheit ist und es wichtig ist, sie mit Respekt und Mitgefühl zu behandeln.

Alles anzeigen

Wow, irgendwie ist das echt faszinierend!

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 29. März 2023 11:28

Im Dialekt der Banater Schwaben heißt Hochdeutsch übrigens "herrisch".

Finde ich auch irgendwie passend 😊

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 29. März 2023 11:32

P.S. @TE, du musst dich nicht schämen, falls du den Satz vom Amtsarzt nicht sofort verstanden hast. Die Regierung von Schwaben hat einen ähnlichen formulierten Satz von meinem Amtsarztbesuch auch nicht verstanden und mich vor der Verbeamtung auf Lebenszeit direkt nochmal zum Amtsarzt geschickt.

Beitrag von „La_Prof.21“ vom 29. März 2023 14:43

Falls das unklar sein sollte:

Ich bin der deutschen Sprache mächtig...

Es geht darum, dass diese Aussage angekreuzt wurde, statt "eine Dienstunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze ist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht feststellbar" (oder so ähnlich).

Beitrag von „Antimon“ vom 29. März 2023 15:49

Vorsorglich schon mal sorry fürs Klugscheissen: Kein Schweizer würde seine Mundart selbst als "Hochdeutsch" bezeichnen, das grenzt an Beleidigung. Sprachwissenschaftlich ist meines Wissens die korrekte Bezeichnung "Hochalemannisch" für die meisten Schweizer Dialekte. Das Wallis spricht Höchstalemannisch, die Basler sprechen Niederalemannisch. Letzteres bildet mit dem Schwäbischen, Badischen und Elsässischen eine Dialektgruppe.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. März 2023 15:59

Zitat von La_Prof.21

"Auf Grund des aktuellen Gesundheitszustandes ist aus ärztlicher Sicht davon auszugehen, dass das Beamtenverhältnis auf Widerruf aller Voraussicht nach absolviert werden kann."

Zitat von La_Prof.21

statt "eine Dienstunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze ist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht feststellbar" (oder so ähnlich).

Vielleicht ist der 2. Satz für die Lebenszeitverbeamtung reserviert.

Beitrag von „CDL“ vom 30. März 2023 21:52

Zitat von Conni

Es fehlt mir jetzt doch was mit Laminieren. Es wird einseitig.

Hast du ChatGPT darum gebeten, den Text zu laminieren?

Beitrag von „Conni“ vom 30. März 2023 21:53

Zitat von CDL

Hast du ChatGPT darum gebeten, den Text zu laminieren?

Ich muss mich erst anmelden und mit dem Huf ist das immer so schwierig mit den Passwörtern.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 30. März 2023 21:55

Zitat von Conni

Ich muss mich erst anmelden und mit dem Huf ist das immer so schwierig mit den Passwörtern.

Probier doch Spracheingabe: Määäh!

Beitrag von „Conni“ vom 30. März 2023 21:57

Mähh!1234567 eher.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 30. März 2023 21:58

Zitat von Conni

Mähh!1234567 eher.

Gut! Umlaute, Sonderzeichen, Zahlen. 😊 sicheres PW! 

Beitrag von „Conni“ vom 30. März 2023 22:00

Das wollte ich hören!